

Pressemitteilung vom 13.05.2020

BUND: Auf BBS-Parkplatz darf gebaut werden

“Flächen für den Gemeinbedarf sowie(!) für Stellplätze für schulische Zwecke; zwei Vollgeschosse als Höchstmaß; Traufhöhe 8,00 m: Diese Angaben im Entwurf des Bebauungsplans für den BBS-Parkplatz haben den BUND Rotenburg stutzig gemacht. Wie wir jetzt wissen, zurecht.” So Vorsitzender Manfred Radtke.

Der BUND hat sowohl die Stadt Rotenburg als auch den Landkreis um eine Aussage zu diesen Planungen gebeten. Die Stadt bestätigt, dass sie dem Landkreis ein entsprechendes Baurecht einräumen möchte. Bei der festgesetzten Grundflächenzahl von 0,4 ist nach der Antwort der Bau eines entsprechenden kleinen Schulgebäudes möglich. Der Entwurf des Bebauungsplans soll dem Landkreis einen Gestaltungsspielraum bieten. Der Landkreis seinerseits bestätigt, dass die Planungen mit der Stadt abgesprochen sind. Er stellt “derzeit” keine Überlegungen an, das betreffende Gelände anders als in der Anliegerversammlung vorgestellt zu nutzen.

Radtke: "Das Baugesetzbuch schreibt vor, dass die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten ist. Auf der Anliegerversammlung ist ausschließlich über die notwendige Schaffung von Stellplätzen für Lehrkräfte gesprochen worden. Dass der Planungsentwurf die Möglichkeit eröffnet, dort Gebäude zu errichten, wurde nicht thematisiert. Man kann nur spekulieren, warum das nicht erfolgt ist. Es kann jedenfalls nicht sein, dass erst die Anfragen des BUND für Klarheit sorgen."